Klimakompatibilität ProPublic Vorsorge Genossenschaft

Charakterisierung

Die ProPublic – frühere Pensionskasse St.Galler Gemeinden Genossenschaft, heute die Vorsorgeeinrichtung für öffentlich-rechtliche Arbeitgeber in der ganzen Schweiz mit Schwerpunkt Ostschweiz – liegt mit einem Anlagevolumen von rund 2.4 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 90 bis 100 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeitspolitik

Die Pro Public strebt gemäss den Darlegungen zu den Anlagen eine ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit an. Weiterhin informiert die Kasse in ihrer Qualitätsstrategie, sie nehme ihre Mitverantwortung für die Umwelt ernst, und dieses Bewusstsein finde Eingang in die Anlagepolitik.

Im Anlagereglement legt die Kasse seit Juli 2020 fest, einerseits werde sie Negativkriterien definieren, um Firmen auszuschliessen, welche ihre grundsätzlichen Werte verletzen. Andererseits will sie einen „Best-in-Class" Ansatz verfolgen, um die Nachhaltigkeit ihrer Investitionen sicherzustellen. Damit werden innerhalb der Industriesektoren die Unternehmen gewählt, die jeweils gemäss ESG-Kriterien am besten abschneiden oder sich diesbezüglich am meisten verbessern.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Pro Public im Juli 2020, sie werde den mit dem neuen Anlagereglement vorgezeichneten Weg konsequent weiter gehen und ihr Portfolio dementsprechend gestalten.

In ihrer Antwort auf eine Anfrage aus dem Kreis ihrer Versicherten vom Juli 2021, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, informierte die ProPublic, in Bezug auf ihren Best-in-Class-Ansatz: „Die ProPublic setzt dabei auf Unternehmen, die in Bezug auf ökologische, soziale und unternehmensführungsspezifische Kriterien («Enviroment, Social and Governance»-Kriterien, ESG) besonders gut abschneiden oder die sich diesbezüglich am meisten verbessern".

Weder der Jahresbericht 2020, noch der Jahresbericht 2021, noch der Jahresbericht 2022, noch der Jahresbericht 2023, noch der Jahresbericht 2024, noch der Jahresbericht 2025 enthielten weitere Ausführungen zur nachhaltigen Anlagepolitik.

Hingegen erfolgte im März 2026 eine Offenlegung der investierten Fonds an die Klima-Allianz, welche getätigte Umstellungen auf nachhaltige Fonds zeigt (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der Nachhaltigkeitspolitik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit den getätigten Umstellungen auf nachhaltige Fonds berücksichtigt die Kasse die Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Die Pro Public hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios veröffentlicht.

Hingegen legt die Kasse im Anschluss an einen Austausch vom März 2026 ihre Fonds aller Anlagekategorien offen. Daraus gehen folgende Neu-Einsätze nachhaltiger Fonds gemäss der Klima-Allianz Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen hervor:

- Aktien World: vollständige Konversion in UBS Indexfonds auf Basis MSCI Selection Index mit rund ein Drittel tieferer CO2e-Intensität in t/Mio. Umsatz als der Marktbenchmark.
- Unternehmensobligationen Ausland: weitgehendste Konversion in ZKB/Swisscanto Responsible Fonds mit rund ein Drittel tieferer CO2e-Intensität in t/Mio. Umsatz als der Marktbenchmark.
- Aktien Schweiz: weitgehende Konversion in UBS Indexfonds auf Basis SPI ESG mit rund ein Drittel tieferer CO2e-Intensität in t/Mio. Umsatz als der Marktbenchmark.

Nicht umgestellt verbleiben die Obligationen Schweiz, die Aktien Emerging Markets und die wenigen Obligationen High Yield Ausland.

Impact Generating Investing

Die erwähnte Offenlegung erlaubt auf der Basis der Klima-Allianz Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen folgende Schlüsse:

- Der Grossteil der Anlagekategorie Infrastruktur ist konventionell, mit vermutlich viel fossiler Infrastruktur.
- Ein Fonds investiert explizit in Windparks Europa; der Anteil an den Aktiven ist 0.1%.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die ProPublic besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen geht aus der erwähnten Offenlegung hervor, dass die für den Grossteil der Aktien und Obligationen eingesetzten Asset Manager die UBS sowie Swisscanto/ZKB sind. Wie aus der Klima-Allianz Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen hervorgeht, ist die Qualität und Intensität dieser beiden Asset Manager als „gut wirksam" einzustufen.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die ProPublic hat ausser den Obligationen Schweiz praktisch alle Aktien und Unternehmensobligationen klimaverträglich umgestellt. Damit ist ein „Good Practice" Dekarbonisierungspfad verbunden.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice" Pensionskasse:

- Die ProPublic strebt gemäss den Darlegungen zu den Anlagen eine ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit an.
- Bisher keine Konkretisierung der Nachhaltigkeitsstrategie, jedoch Offenlegung faktischer Massnahmen an die Klima-Allianz.
- Seit etwa 2025 vollständige Umstellung der Aktien Industrieländer und Schweiz, sowie der Unternehmensobligationen Ausland auf Fonds mit tiefgreifender Nachhaltigkeits- und Klima-Integration, mit Reduktion der CO2-Intensität um mindestens einen Drittel im Vergleich zum respektiven Marktbenchmark.
- Green Impact Generating Investing im – zwar noch marginalen Umfang – in Windparks von 0.1% der Aktiven.
- Auf dem Grossteil der Aktien und Unternehmensobligationen Ausland besteht aktive Aktionärseinflussnahme durch ZKB Asset Mangement und UBS Asset Management via Climate Action 100+.

↑+

Tendenz 2020-2026:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Zwar hat die ProPublic noch keine quantitativen Resultate mit Angabe der Reduktion der CO2-Intensität publiziert.
- Die ProPublic ist faktisch auf einem Weg, der bei weitergehenden und gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Die Umstellung der Aktien Emerging Markets und Unternehmensobligationen High Yield Ausland ist noch ausstehend.
- Ein konkretes Ziel von Netto Null finanziertes CO2e nicht viel später als 2040 im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist noch ausstehend.
- Zur Erreichung der Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist bis 2030 eine Reduktion um möglichst 60% gegenüber 2020 erforderlich, sowie ein fortgesetzt ambitionierter Absenkpfad zu Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen nicht viel später als 2040, ermittelt in Abhängigkeit des zum gegebenen Zeitpunkt wissenschaftlich ermittelten Restbudgets an Treibhausgasemissionen gemäss dem aktuell fortgeschrittensten One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI).
- Empfehlenswert gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance und zur expliziten Unterstützung der UN Sustainable Development Goals ist ebenfalls das starke Hochfahren des „Impact Generating Investing" ausschliesslich in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäss der EU-Taxonomie der klimapositiven Wirtschaftsaktivitäten und der auch die sozial positiven Aktivitäten einschliessenden IRIS+Taxonomie des Global Impact Investing Network (GIIN).